

Buchbesprechungen

13. Barth, F. G.: Sinne und Verhalten: aus dem Leben einer Spinne. – Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, 2001, 424 S., 309 Abb., 16 Farbtaf. ISBN 3-540-67716-X

Manchmal sind es kleine Zufälligkeiten, die das Studienobjekt für ein ganzes Forscherleben festlegen. *Cupiennius salei* (Keyserling, 1877), eine von drei Spinnenarten, die oft salopp als Bananenspinnen bezeichnet werden, tauchte 1960 mit einer Lieferung im Münchner Großmarkt auf und kam bald danach in die Hände von Friedrich Barth, der mittlerweile auf 40 Jahre Forschertätigkeit mit dieser Spinne zurückblicken kann. *Cupiennius* gehört dank der intensiven Studien des Autors zu den sinnesphysiologisch am besten untersuchten Organismen und ist für viele Fragestellungen zum Modellorganismus geworden. In dem hier vorgestellten Buch zieht Friedrich Barth nun die Summe seiner Forschungsaktivitäten.

Insgesamt wird hier eine Meisterleistung der Sinnesphysiologie im Überblick dargestellt. Struktur-Funktionsbeziehungen der Sinnesorgane sowie die Reizleitung und -verarbeitung im ZNS der Spinne werden detailliert, aber auch verständlich referiert. Kern des Buches ist der praktische Einsatz der Sinnesorgane im Verhaltenskontext: Bewegung, Orientierung, Beutelokalisation, Kommunikation und Ausbreitung sind in faszinierender Weise mit der Funktion der Sinnesorgane verknüpft. Wie dies in detektivischer Kleinarbeit ermittelt wurde, macht das Buch -neben den Fakten- allein schon lesenswert. Für den sinnesphysiologisch interessierten, fachlich vorgebildeten Leser ist Friedrich Barths Buch fast ein "Muß".

R. Melzer

14. Abivardi, C.: Iranian Entomology. An Introduction. – Springer Verlag Berlin-Heidelberg-New York, 2001. 2 Bde, insgesamt 1033 S., 130 Photos, 4 Abb. ISBN 3-540-67592-2.

Der Autor ist Schüler von Prof.Dr. Sadreddin Shaifi von der Universität Teheran. Er fand in Mitteleuropa hilfreiche Unterstützung für die Vollendung und den Druck dieses umfangreichen Werkes durch Prof. Dr. Georg Benz (ETH Zürich). Die Abfassung dieser Einführung in die iranische Entomologie erstreckte sich über 5 Jahre, in denen das sehr verstreut gelagerte Schrifttum internationalem und nationalem Ursprungs bis 1991 zusammengefaßt wurde.

Im Iran konnte eine systematische Entomologie an den Universitäten und Museen nur in späten Einzelfällen Fuß fassen. Sehr viel Pionierarbeit für Faunistik, Tiergeographie und angewandte Entomologie wurde von ausländischen Wissenschaftlern geleistet. Die entsprechende Literatur in vielen,

meist europäischen Sprachen ist weit zerstreut und für persische Wissenschaftler schwer zugänglich. Das vorliegende Werk bedeutet kein Lehrbuch der Entomologie für persische Studenten und Wissenschaftler. Der Aufbau der beiden Bände ist auf den ersten Blick ungewöhnlich, für einen Überblick des entomologischen Schrifttums aber eine ganz wichtige Grundlage und für Benützer außerhalb Persiens mit einer Fülle an Information über die nationale Entomologie aller Schattierungen.

Der erste Band ("Faunal Studies") enthält nach einer Einleitung über geographische, klimatische und vegetationskundliche Grundlagen das bisher Bekannte aus der faunistischen Erforschung mit Hinweisen auf verschiedene Expeditionen des 19. und 20. Jahrhunderts. Der Hauptteil dieses Bandes gilt der iranischen Fauna, indem von den apterygoten Insekten bis zu den Hymenoptera die einzelnen Großtaxa behandelt und dabei die entsprechenden Bearbeiter genannt werden, häufig mit den abgedruckten englischen Zusammenfassungen aus deren Arbeiten. Diese Autorennennungen sind bei den "kleinen" niederen Ordnungen relativ bescheiden, bei den Coleoptera und Lepidoptera reichhaltig. Es finden sich nur bei den Schmetterlingen Faunenlisten, es sind auch keine Bestimmungsschlüssel für persische Taxa enthalten. Der Band wird abgeschlossen mit einem Anhang z.B. mit einer Liste der bezüglichen entomologischen Zeitschriften, mit der Nennung früherer Autoren der iranischen Entomologie etc. Die 37 Farbtafeln am Ende des Bandes weisen 11 Landschaftsphotos auf und genadelte bzw. auf Etiketten geklebte Imagines von leider kaum typischen persischen Insekten, wobei *Leptinotarsa decimlineta* sowohl auf Tafel XII als auch auf Tafel XIV abgebildet ist.

Der zweite Band ("Applied Entomology") bringt die angewandte Entomologie beginnend mit der Geschichte der in Persien etablierten prähistorischen, präislamischen, islamischen und gegenwertigen entomologischen Forschung. Ähnlich wie im ersten Band werden die einzelnen Großtaxa von den Apterygota bis zu den Hymenoptera systematisch mit den entsprechenden Literaturangaben versehen (231 S.). Weitere Kapitel sind der Schädlingsbekämpfung (41 S.) und der medizinischen Entomologie (74 S.) gewidmet. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis mit dem Stoff beider Bände weist 97 Seiten auf.

Den Abschluß dieses unkonventionellen Werkes bildet ein Schlagwortverzeichnis. Dem Verlag und der unterstützenden Stiftung Franz Xaver Schnyder von Wartensee in Zürich möchte der Referent im Namen vieler zukünftiger Benützer für diese Publikation bestens danken.

W. Schedl

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [025](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 136](#)